

2. Dezember 2019

Arbeitslosigkeit in NÖ sank im November um 1,2 Prozent

Eichtinger/Hergovich: Niedrigste November-Arbeitslosenquote mit 7,1 Prozent seit sieben Jahren

In Niederösterreich waren Ende November 48.441 Personen bei den AMS-Geschäftsstellen arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einem Minus von 568 Personen oder 1,2 Prozent gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres. In Summe sind Ende November 57.454 Personen entweder arbeitslos vorgemerkt oder in Schulungen des AMS NÖ, um 1.695 Personen weniger als im Vorjahr (-2,9 Prozent).

„Dass unsere gemeinsamen Projekte und Initiativen für die Arbeitslosengruppen Wirkung zeigen, sieht man insbesondere bei den jungen Menschen. Durch die Lehrlingsoffensive des Landes Niederösterreich, des AMS und des Europäischen Sozialfonds konnten wir die Jugendarbeitslosigkeit um 350 Personen oder 7,3 Prozent weiter reduzieren. Die Lehrlingsoffensive wirkt“, so der für den Arbeitsmarkt zuständige Landesrat Martin Eichtinger und weiter: „Somit verzeichnet das Land Niederösterreich im Vergleich zu ganz Österreich (-4,8 Prozent) erneut den stärksten Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit deutlich. Besonders erfreulich ist der starke Rückgang bei jungen Frauen um 9,4 Prozent.“

AMS NÖ-Landesgeschäftsführer Sven Hergovich ergänzt: „Nicht nur die zahlreichen Beschäftigungsprojekte, sondern auch die konsequente Vermittlungsarbeit wirken sich positiv aus. Insbesondere sieht man das bei den Zahlen der Langzeitarbeitslosen – mit einer weiteren Senkung um 6,7 Prozent oder 683 Personen. Das ist absolut der größte Rückgang in Österreich“.

Männer profitieren von der derzeitigen Arbeitsmarktentwicklung nur noch geringfügig stärker (-323 oder -1,2 Prozent) als Frauen (-245 oder -1,1 Prozent). Bei Jugendlichen (-350 oder -7,3 Prozent) und Personen im Haupterwerbsalter (-707 oder -2,8 Prozent) ist noch immer konstantes Sinken der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen.

In der Gruppe der Personen 50+ steigt die Arbeitslosigkeit um 2,6 Prozent (489 Personen), ebenso bei Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen (819 oder 5,6 Prozent). „Die aktuellen Entwicklungen werden von uns genauestens beobachtet. Für die gefährdeten Zielgruppen sind bereits einige Programme und Maßnahmen vorbereitet oder in Ausführung, die auch im kommenden Jahr 2020 weitergeführt bzw. intensiviert werden“, so Hergovich.

Der größte Rückgang der Arbeitslosigkeit konnte Ende November bei den Hilfsberufen allgemeiner Art (-238 oder -7,4 Prozent), bei den Bauberufen aufgrund der günstigen Baukonjunktur (-192 oder -7 Prozent), in Fremdenverkehrsberufen (-169 bzw. -3,8

NÖPK Presseinformation

Prozent), in den Gesundheitsberufen (-83 bzw. -4,6 Prozent) verzeichnet werden.

Presse-Rückfragehinweis: Mag. Markus Habermann, Pressesprecher Landesrat Martin Eichinger, Telefon: +43 2742-9005-12361; E-Mail: markus.habermann@noel.gv.at sowie Mag. Irene Klementsichitsch, Pressestelle AMS NÖ, Telefon: +43 50 904 300 121; irene.klementsichitsch@ams.at